

Friedfertigkeit als Antwort auf Krieg

MARL. Bei einer interaktiven Führung durch den Skulpturenpark erfuhren 50 Jugendliche, welche Kunstwerke sich in der Stadtmitte mit Frieden und Krieg auseinandersetzen.

Von Mariella Mozzillo

Zehn neugierige Schüler und Schülerinnen versammeln sich fragend um das Friedrich-Bonhoeffer-Denkmal. Warum trägt der Widerstandskämpfer eine Schlinge um seinen Hals? Die jungen Erwachsenen nehmen an einer interaktiven Führung zum Thema Krieg und Frieden durch den Skulpturenpark teil. Dabei lernen sie, welche Skulpturen auf dem Creiler Platz, rund um den City See und im Museum sich mit dem Thema Krieg und Frieden auseinandersetzen.

Organisiert wurde diese Führung im Rahmen des Marler Abrahamsfestes. Schüler der Willy-Brandt-Gesamtschule, des Hans-Böckler-Kollegs und junge Flüchtlinge gingen mit den Museumsexperten durch den Skulpturenpark. „Ich finde es interessant, die Kunstwerke auf dem Rathausplatz mit anderen Augen zu sehen“, sagt die Schülerin Paula: „Wir sind alle Menschen und im Inneren gleich. Ich finde es frustrierend, dass sich Menschen gegenseitig bekriegen.“

Hartmut Dreier, Mitgründer der Christlich-Islamischen Arbeitsgemeinschaft Marl, hat die Führung geplant: „Frieden ist unsere Antwort auf Krieg“, sagt er: „Wir möchten ein Miteinander wie in einer guten Nachbarschaft, egal woher man kommt oder welche Religion

man hat“, sagt Hartmut Dreier.

Seit drei Jahren kooperiert das Abrahamsfest mit dem Glaskasten Marl und Museumsdirektor Georg Elben. Er hofft auf mehr junge kunstinteressierte Besucher: „Durch die Zusammenarbeit mit den Schulen und dem Abrahamsfest erreichen wir ein ganz anderes Publikum. Manche von den Teilnehmern waren noch nie in einem Museum“, erzählt Georg Elben. „Vielleicht begeistern wir und sehen sie sogar wieder“, sagt er.

Zeichen der Hoffnung

Silvia Frechenberg unterrichtet den Kunstleistungskurs der Willy-Brandt-Gesamtschule: „Leider ist das Thema Frieden und Krieg ein zeitloses Thema. Sich über die Kunst damit zu beschäftigen, ist eine interessante Alternative“, erzählt sie.

Die Führung startet vor der einbetonierten Blumen vase am Rathaus. Sie gehört zu dem installierten Schriftzug am Rathaus „Les fleurs du mal“. „Jeder Bürger darf die Blumen austauschen, wenn und wann er möchte“, erzählt der Kunstpädagoge Udo Baggeröhr. Jede Pflanze hat ihre Bedeutung. Eine Tulpe kann zum Beispiel als Zeichen der Hoffnung in der Vase platziert werden.

Teil des Rundgangs ist auch der Revolver mit verknottetem Lauf am Creiler Platz. Diese



Udo Baggeröhr führt die Schüler und Schülerinnen der Willy-Brandt-Gesamtschule und des Hans-Böckler-Berufskollegs an Skulpturen vorbei, die sich mit dem Thema Frieden und Krieg beschäftigen. Ein Beispiel ist das Denkmal von Widerstandskämpfer Friedrich Bonhoeffer.

Skulptur wurde von dem Künstler Carl Fredrik Reuterswärd geschaffen, nachdem John Lennon erschossen wurde. Sie ist ein Mahnmal gegen Gewalt und Hass.

Anschließend geht es zu

dem benachbarten Abguss der Steinskulptur von Widerstandskämpfer Friedrich Bonhoeffer. Er kämpfte, bis er im Jahr 1945 im KZ Flossenbürg ermordet wurde, gegen den Nationalsozialismus. Die

Schlinge um seinen Hals, die viele Passanten mit einem Kragen verwechseln, steht für seinen grausamen Tod.

Im Rahmen des Abrahamsfestes findet am 23.

November (18 Uhr) das Friedenskonzert „The armed Man“ statt. Die Veranstaltung findet in der Scharounschule, Westfalenstraße 68a, statt. Der Eintritt ist frei.

—FOTO: MARIELLA MOZZILLO

Mit Gelassenheit in die ökologische Zukunft

Autor Ulrich Grober liest in Marl.

Drewer. Der Marler Autor und Publizist Ulrich Grober lädt am Sonntag, 10. November, zu einem Vortrag im Pfarrheim St. Michael ein. Grober liest und diskutiert über das Thema „Der Aufstieg nachhaltiger Werte in Zeiten der Krise“. Anwesend sein werden auch Schüler des ASGG, die wissen möchten, wie Ulrich Grober selbst lebt und ob er zu den Inhalten seiner Veröffentlichungen authentisch ist.

Auf Wanderungen durch den Schwarzwald, den Harz oder das Ruhrgebiet nahm der Marler einen intensiven Hunger nach Einfachheit und Echtheit wahr. Dazu schrieb er sein Buch „Der leise Atem der Zukunft“. Ulrich Grober beschreibt, wie sich in Zeiten der von vielen empfundenen Sinnkrise aus dem

Bestehenden heraus soziale Experimente und Innovationen entwickeln können.

Als Kind des Ruhrgebiets kennt sich Ulrich Grober bestens aus mit Bergbautechnik, Bergarbeiterkultur, Haldenbegrünung und Kleingartenwesen. Seine Themenfelder sind unter anderem Ökologie, Nachhaltigkeit und zukunftsfähige Lebensstile.

Ulrich Grober empfiehlt Gelassenheit als Königsweg in eine ökologische Zukunft. Für den musikalischen Rahmen der Veranstaltung sorgen Nicole Ahlert und Michael Kunze.

Der Vortrag beginnt am Sonntag, 10. November, um 17 Uhr im Pfarrheim von St. Michael, Max-Planck-Straße 2. Der Eintritt ist frei.

Schadstoffe abgeben

Sammelwagen steht am ZBH.

Marl. Die Schadstoffsammlung der Kommunalen Servicebetriebe Recklinghausen kommt im Auftrag des Zentralen Betriebs Hof der Stadt Marl (ZBH) am heutigen Donnerstag zum Wertstoffhof an der Zechenstraße. Die Abgabezeit: 14 bis 18 Uhr.

Zum Problemabfall gehören zum Beispiel Pflanzenschutzmittel, Desinfektionsmittel, Schädlingsbekämpfungsmittel, Lacke, Farben und damit getränkte Lappen, Holzschutz- und Holzbehandlungsmittel, Rostschutz- und Lösungsmittel, Kosmeti-

ka und Fieberthermometer. Bei der Schadstoffsammlung kann es zu Beginn der Abgabezeit zu Wartezeiten kommen, weil die Mitarbeiter der KSR die Schadstoffe nicht so schnell kontrollieren und sortieren können wie von einigen Kunden erwartet wird. Der ZBH bittet Anlieferer daher, die volle Abgabezeit von vier Stunden auszunutzen. Wegen der begrenzten Kapazität in den Sammelwagen können laut ZBH grundsätzlich nur haushaltsübliche Mengen angenommen werden.

IN KÜRZE

Fahrt zum Weihnachtsmarkt

Marl. Die Mitglieder der IG BCE Drewer 1 fahren am 14. Dezember zum Weihnachtsmarkt nach Düsseldorf. Die Abfahrt erfolgt um 12.30 Uhr vom Parkplatz Lipper Weg 190. Der Preis beläuft sich auf 13 Euro pro Person. Wer mitfahren will, kann sich am 14. November um 16.30 Uhr Tickets am IG BCE-Jugendtreff an der Wiesenstraße 73 besorgen. Ansprechpartner ist Ralf Matiszik (☎ 01774938742).

Auszeichnung für Gundi Müller

Die Arbeitsgemeinschaft der Marler Schützenvereine ehrte die besten Schützen der Saison.

Marl. Ehrungen standen im Mittelpunkt des Herbstfestes der Arbeitsgemeinschaft der Marler Schützenvereine. Ausgezeichnet wurden die besten Einzelschützen und die Verleiher des Kleinkaliber (KK)-Pokals an die beste Mannschaft.

Heike Ströder und Norbert Strickstroock gewannen die Wanderpokale für die besten Standardschützen. Der KK-Pokal ging an Heike Pöter und Martin Gertig. Die Schützen nutzten die Gelegenheit, auch die letztjährigen Gewinner zu ehren: Herbert Gertig, Maximilian Schumacher und Heike Ströder bekamen Erinnerungspreise.

Bürgermeister Werner Arndt prämierte zudem gemeinsam mit dem Stadtkönigspaar Christian Vennes und Tanja Sauer die besten Mannschaften der Arbeitsgemeinschaft.

Der BSV Marl-Hamm holte sich den Sieg vor der BSG Marl-Lippe und den Bürgerschützen Marl-Sinsen. Das



Ehrungen standen im Mittelpunkt des Herbstfestes der Schützen. Das Bild zeigt das Sinsener Königspaar Arthur-Max Brähler und Lina Sonnenschein, Martin Gertig, Herbert Gertig, Maximilian Schumacher, Heike Ströder, das Lipper Königspaar Johannes und Heike Pöter, das Hammer Kaiserpaar Patrick und Mandy Dietrich, Gundi Müller, das Stadtkönigspaar Christian Vennes und Tanja Sauer, Bürgermeister Werner Arndt und den Sprecher der Schützen-AG, Rolf Heuser.

—FOTO: PRIVAT

Pokalschießen der Marler Schützenvereine bildete jetzt den Abschluss der Schützen-

saison. Eine besondere Ehre wurde beim Herbstfest Gundi Müller zuteil. Für ihre großen Verdienste um das heimische

Schützenwesen wurde ihr das Kreisehrenzeichen des Schützenkreises Recklinghausen in Silber verliehen.



Die Absolventinnen präsentieren stolz ihr erworbenes Zertifikat. Claudia Grotegut vom Jugendamt (3.v.l.), Uwe Frank Bauch von der Insel-VHS (li.) und Lehrgangleiter Karl-Heinz Schmidt (rechts) freuten sich gemeinsam mit den Teilnehmerinnen über den zusätzlichen Abschluss.

—FOTO: STADT MARL / INSEL-VHS

TERMINE DER NÄCHSTEN TAGE

Literatur im Café Leuchtturm

Brassert. Das Café Leuchtturm im Gemeindezentrum Dreifaltigkeitskirche, Brassertstraße 40, wird am Donnerstag, 14. November, wieder zum Literatur-Café. Die Veranstaltung startet um 9.30 Uhr mit einem Frühstück in gemütlicher Atmosphäre. Anschließend werden verschiedene neue Bücher vorgestellt. Kostenbeitrag: 4 Euro.

Fahrt nach Dortmund

Marl. Die SPD Hüls wird in diesem Jahr den Weihnachtsmarkt in Dortmund besuchen. Interessierte Bürger sind eingeladen mitzufahren. Los geht es am Freitag, 6. Dezember, um 12 Uhr am ehemaligen Bergwerk Auguste Victoria 1/2 in Hüls. Nach Ankunft in Dortmund schließt sich eine zweistündige Stadtrundfahrt mit dem gebürtigen Dortmunder Roland Wanke an. Schwerpunkt der Rundfahrt wird dabei der Strukturwandel in Dortmund sein. Anschließend bleibt Zeit für einen ausgiebigen Weihnachtsmarktbesuch. Die Rückfahrt nach Marl ist um 20 Uhr vorgesehen.

Anmeldungen zum Preis von 15 Euro pro Person können ab sofort bei Karin Wienströber (☎ 42229 oder ☎ 0157/82216505) vorgenommen werden.

Sprechstunde in der Pizzeria

Marl. Am Donnerstag, 7. November, findet die Bürgersprechstunde der CDU Lenkerbeck statt. Neben den Ratskandidaten André Kaiser und Rainer Schwarz wird auch der Kreistagskandidat Uwe Göddenhenrich vor Ort sein. Unter anderem haben sich der Geschäftsführer der VAR GmbH, Jörn Schneider und der Vorsitzende des DJK Lenkerbeck, Uwe Wegener angekündigt. Sie stehen zu Gesprächen bereit. Ort: Pizzeria Pronto, Nonnenbusch 2. Beginn: 20 Uhr.

Kinofilm und Pizza

Hamm. Im Juca Hamm an der Schwalbenstraße 39 findet am Freitag, 8. November, im Rahmen des Abrahamsfestes ein Kinoabend statt. Gezeigt wird der Film „Implosion“. Beginn ist um 19 Uhr. Serviert wird leckere Pizza. Der Film ist ab 12 Jahren freigegeben. Er handelt von einem Jungen, der aus heiterem Himmel von der neuen Beziehung seines Vaters erfährt, dann seinen eigenen Weg geht und einem Flüchtlingskind begegnet. Der Eintritt und die Pizza sind frei.

Erzieherinnen lernen Inklusion

Marl. Zehn Erzieherinnen städtischer Kindertagesstätten haben ihre Qualifikation zur Fachkraft für inklusive Pädagogik erfolgreich absolviert. Die Teilnehmerinnen absolvierten fünf jeweils dreitägige Blöcke mit rund 120 Stunden. Den Abschluss bildete das Zertifikat „Zusatzqualifikation für inklusive Pädagogik“. „Mit der Fortbildung erhielten die Mitarbeiterinnen ein Rüstzeug für den Umgang mit verhaltensauffälligen Kindern“, sagt Claudia Grotegut vom Jugendamt der Stadt Marl. Ziel ist die umfassende und gleichberechtigte Teilhabe aller Kinder am gesellschaftlichen Leben von Beginn an. „Die Fortbildung trägt dazu bei, um den individuellen Lernvoraussetzungen und Bedürfnissen aller Kinder Rechnung zu tragen“, so Grotegut.

Gottesdienst für Familien

Sickingmühle. Am Sonntag, 10. November, findet um 9.30 Uhr in der Christ-König-Kirche ein Familiengottesdienst statt. Junge Familien haben ihn vorbereitet. Die Kinder zeigen ein kleines Martinspiel. Im Anschluss sind alle zu einem Stehcafé vor der Kirche eingeladen. Für die Kinder gibt es Martinsbrezeln und Kakao.

Offenes Babytreff

Marl. Im DRK-Familienzentrum findet ein kostenloser Kurs für Eltern mit Babys ab 6 Wochen statt. Die Treffen sind immer freitags, von 9.30 bis 11 Uhr, im DRK-Familienzentrum Lenkerbeck, Händelstraße 3. Anmeldung unter www.famibi-marl.de